



Standortbezogenes Konzept für die
Schuleingangsphase
der
Albert-Schweitzer-Schule, Datteln

Standortbezogenes Konzept für die **Schuleingangsphase** der **Albert-Schweitzer-Schule, Datteln**

1. Grundsatzüberlegungen zur organisatorischen Umsetzung:

- **Jahrgangsbezogener Unterricht in den Eingangsklassen**

- => Klassenlehrerprinzip im Jahrgangsteam
- => Konstante Lerngruppe
- => Innere und äußere Differenzierung
- => Positives Lernklima

- **Förderkonzept**

- => Individuelle Lernausgangslage
- => Verbindliche Anforderungen am Ende von Klasse 2
- => Drehtürenmodell
- => Förderunterricht
- => Beratung

Standortbezogenes Konzept für die **Schuleingangsphase** der **Albert-Schweitzer-Schule, Datteln**

2. Was ist anders?

- **Stärkere Einbindung der Klassen im Jahrgangsteam**

- => Zeitgleiche Förderstunden in Parallelklassen
- => Lehrerinnen des Teams unterrichten in beiden Klassen
- => Zusätzliche Lehrerstunden der LAA in Kernunterrichtsstunden

- **Integration der noch nicht schulfähigen Kinder**

- => Wegfall des Schulkindergartens
- => Entwicklung von Schulfähigkeit
- => Neue Förderinhalte: Wahrnehmungsförderung, Sprachförderung, Förderung der Motorik, Gruppenfähigkeit

Standortbezogenes Konzept für die **Schuleingangsphase** der **Albert-Schweitzer-Schule, Datteln**

- **Stärkere Unterstützung von Kindern, die möglicherweise nach einem Jahr in die dritte Klasse aufsteigen**

- => Binnendifferenzierung

- => Jahrgangsübergreifende Teilnahme am Kleingruppenunterricht der zweiten Klasse

- => Intensivierung der Beratung

3. Ausblick

- **Fortbildungsplanung**

- => Diagnostik

- => Methodenlernen („Lernen lernen“) mit stärkerer Gewichtung des individualisierten und selbstgesteuerten Lernens